

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Fraktion Bürger für Stralsund/FDP/VR+
c/o Thomas Haack
Sarnowstraße 13 A
18435 Stralsund

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2026/003

Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst:	Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team:	Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:	
Besucheranschrift:	Carl-Heydemann-Ring 67
	18437 Stralsund
Zimmer:	119
Telefon:	03831 357 1214
Fax:	03831 357-444100
E-Mail:	Kreistagsbuero@lk-vr.de

Datum: 24. März 2026

Ihre Anfrage zum Rettungsdienst im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Scharmberg,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

1. In wie vielen Fällen wurden die gesetzlich vorgesehenen Hilfsfristen im Rettungsdienst in den Jahren 2023, 2024 und bislang 2025 nicht eingehalten?

Die Hilfsfrist (gem. Rettungsdienstplanverordnung - RDPVO M-V, §1 Abs 3) wird in einem Rettungsdienstbereich erfüllt, wenn im jeweiligen Rettungsdienstbereich an einer Straße gelegene Notfallorte im Jahresdurchschnitt aller Einsätze in nicht mehr als zehn Minuten erreicht werden. Im städtischen Bereich soll in 95% der Einsätze und im ländlichen Bereich in 90% der Einsätze die maximale Hilfsfrist von 15 Minuten nicht überschritten werden. Als städtischer Bereich gelten Ortschaften ab 20000 Einwohner.

2023 durchschnittliche HiFri 09:50 min	Stadt: 95 %	Land: 79 %
2024 durchschnittliche HiFri 09:50 min	Stadt: 95 %	Land: 80 %
2025 durchschnittliche HiFri 09:54 min	Stadt: 95,4 %	Land: 80,7 %

2. Wie stellt sich die Einhaltung der Hilfsfristen regional dar (insbesondere in ländlichen und touristisch geprägten Bereichen)?

Die große Fläche, weite Wege, hochfrequentierte Straßen in der Urlaubszeit bringen die Probleme für die Erreichung der Eintreffzeiten bei knapp 80.000 Einsatzfahrten der verschiedenen Rettungsmittel. Die z.T. langen Anfahrten zu den Kliniken binden die Rettungsmittel dann deutlich länger, als im städtischen Bereich - d.h. es dauert länger, bis diese wieder frei und verfügbar sind.

3. Wie viele Notarzt- und Rettungsmittel stehen dem Landkreis aktuell zur Verfügung und wie hoch ist deren tatsächliche Einsatzbereitschaft?

Folgende Fahrzeuge werden im Regelrettungsdienst des Landkreises Vorpommern - Rügen vorgehalten:

- Anzahl Krankentransportwagen (KTW) : 7
- Anzahl Rettungstransportwagen (RTW): 26
- Anzahl Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF) : 10
- Anzahl & Art rettungsdienstlicher Sonderfahrzeuge: 0

- Anzahl bestellte leitende Notärzt*innen : 2 (1 x Insel Rügen, 1 x Festland)
- Anzahl bestellte organisatorische Leiter*innen Rettungsdienstbereich: 2 (1 x Insel Rügen, 1 x Festland)

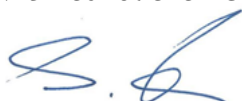
4. *Gab es in den vergangenen zwei Jahren Einschränkungen oder zeitweise Abmeldungen von Rettungsmitteln aufgrund von Personalmangel oder technischer Gründe?*

In den vergangenen zwei Jahren kam es zu keinen Abmeldungen von Rettungsmitteln aufgrund von Personalmangel. Vereinzelt traten kurzfristige Abmeldungen auf (im Zeitraum von einer bis weniger Stunden), die überwiegend auf technische Ursachen, insbesondere Fahrzeugdefekte, zurückzuführen waren.

5. *Welche Maßnahmen ergreift der Landkreis, um die Notarzt- und Rettungsdienstversorgung dauerhaft sicherzustellen und auf saisonale Spitzen vorbereitet zu sein?*

- Geplante Rettungswachenneubauten,
- Ausbildung von Rettungsdienstpersonal in ausreichender Anzahl,
- Unterstützung bei Großschadenslagen durch Schnelle Einsatzgruppen der DLRG Ortsgruppe Grimmen und des DRK Rügen-Stralsund,
- gegenseitige Unterstützung aller Leistungserbringer und des Eigenbetriebes

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat